

Jahreslosung 2024

**Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.**

1. Korinther 16, 14

Leitartikel	3 – 4
Aus dem Presbyterium	5
Bau- und Friedhofsausschuss	6 – 8
Rückblick	9 – 15
Kirchenmusik	16 – 17
Öffentlichkeitsarbeit	18 – 20
Gottesdienst Vorschau	21
Ostergeschichte	22
Gemeindekalender	23
Gottesdienstplan	24 – 25
Kinder Jugendliche Erwachsene	26
Veranstaltungen	27 – 32
Gruppen und Kreise	33 – 35
Jugend	37 – 40
Geburtstage	41 – 43
Taufen und Trauungen	44
Beerdigungen	45
Kontakte	46

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Neviges · Siebenecker Straße 5 · 42553 Velbert · Telefon 02053 7363

Redaktion: Anschrift siehe Herausgeber
E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de
Telefon: 02053 503 2671

Verantwortlich: Dr. Britta Burkhardt · Christiane Helmes · Katja Romanek · Jörg Sindt · Christine Weidner

Die Fotos stammen, soweit nicht anders angeführt, aus dem Bildarchiv gemeindebrief.de und privat. Verantwortlich für den Inhalt der Texte ist der jeweilige Verfasser. Die Texte spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion wider.

Der letzte Abgabetermin für Beiträge zum Gemeindebrief **Juni – August 2024** ist der **18. April 2024**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Herzlich willkommen zum neuen Gemeindebrief im Frühjahr!

Was Sie gerade in Händen halten, ist natürlich eher ein Heft als ein Brief im eigentlichen Sinne, auch wenn es GemeindeBRIEF heißt. In vergangenen Zeiten hatten die Mitteilungen von Kirchengemeinden noch eher Briefcharakter, da sie aus einem bis zwei gefalteten DIN-A4-Blättern bestanden. Neulich fand ich ein solches Exemplar von meiner Heimatgemeinde aus den 70er Jahren. Der war vom Pastor sogar noch handgeschrieben und dann kopiert worden!

Immer mehr Behörden und Banken steigen mittlerweile um vom verschickten Postbrief auf Online-Mitteilungen, die sie in einem Kundenpostfach hinterlegen. Ich persönlich mag das nicht so gerne, weil ich dann immer das entsprechende Passwort wieder suchen muss, um den Brief lesen zu können.

Auch unseren Gemeindebrief können Sie natürlich (ohne Passwort!), bis auf die datengeschützten Geburtstags- und Tauflisten, online auf der Webseite unserer Kirchengemeinde nachlesen. Also ich halte mich lieber an das gedruckte Heft, weil ich gerne darin blättere. Etwas Gelesenes, das man in der Hand hält, soll sich auch besser einprägen, habe ich gehört.

Gemeindebriefe werden laut einem neuen Gesetz ab sofort bei der deutschen Nationalbibliothek (DNB) archiviert. Von jeder Ausgabe gehen zwei Exemplare an die DNB, die sich als „Gedächtnis der Nation“ versteht. Und wir verstehen das jetzt mal als besondere Würdigung der Veröffentlichungen unserer Kirchengemeinde.

Blättern Sie also in Ruhe durch und vielleicht finden Sie ja etwas unter den vielfältigen Angeboten, wo Sie demnächst gerne dabei sein oder sogar mitarbeiten möchten!

Katja Romanek für die Redaktion

Gedanken zur Jahreslosung 2024

„Alles, was Ihr tut, geschehe in Liebe.“

1. Korinther 16, 14

Das klingt ja sehr edel, wie ein schöner Spruch, den ich in einem alten Poesiealbum oder einer Sammlung ehrwürdiger Weisheiten lesen könnte. Dabei sind diese Worte genau genommen sogar noch viel älter, und um sie abzustauben, hilft es vielleicht, eine kleine Zeitreise zu machen:

Ich lande im 1. Jahrhundert in Korinth. Die Hafenstadt ist eine wichtige Handelsmetropole. Hier begegnen mir neben einfachen Hafearbeitern, die Schiffe be- und entladen, auch reich gekleidete Menschen, die offenbar vom Handel profitieren. Auf dem Marktplatz treffe ich gebildete Leute, die sich zum Austausch von philosophischen Gedanken treffen und denen Erkenntnis und Wissen über alles geht. Auch Juden leben hier, die an den Gott Israels glauben. Mir wird schnell klar: Hier in Korinth wird gern diskutiert, man ist weltoffen und an allem Neuen interessiert, und es gibt große soziale Unterschiede.

Und mittendrin entdecke ich eine offene Tür und sehe elegante Damen hineingehen, dann auch abgerissene Arbeiter, Kinder, reiche Kaufleute. Was ist das für ein bunter Haufen? Ich trete ein und erfahre auf meine neugierige Frage: vor einiger Zeit kam Paulus hierher, ein Jude, klug und nicht nur im Glauben seiner Väter sondern auch in griechischer Philosophie gut ausgebildet. Dieser Mann hat ein einschneidendes Erlebnis gehabt, und ist seitdem unterwegs, um das Beste, was er zu geben hatte, mit anderen zu teilen: keine Philosophie, kein

Erkenntnisweg zu immer höheren Stufen, sondern sich mit Leib und Seele zu binden an einen Mann, der gekreuzigt worden ist: Jesus aus Nazareth. Er ist auferstanden von den Toten und wird alles vollenden. – Da ist bei uns der Funke übergesprungen, obwohl viele andere hier in der Stadt nur ein verächtliches Lächeln dafür übrig hatten. Jetzt ist Paulus nach Ephesus weitergereist, aber er hat uns einen Brief geschrieben, der wird gerade vorgelesen.

Da bin ich gespannt, und beim Zuhören merke ich: da schreibt einer, dem die Menschen hier wirklich am Herzen liegen. Paulus weiß genau, was los ist in der neuen christlichen Gemeinde in Korinth:

In der Gemeinde gibt es kluge Köpfe und Menschen, die zupacken. Einige kommen satt, andere hungrig in die Versammlungen. Und weil in Korinth so gerne diskutiert wird, gibt es auch verschiedene Persönlichkeiten, die von unterschiedlichen Leuten als maßgeblich betrachtet werden. Konkurrenzdenken hat sich eingeschlichen. Wissen und Erkenntnis gibt es viel.

Aber wo bleibt die Liebe? Liebe kann nicht zusehen, wenn jemand noch nicht zu Abend gegessen hat. Da muss Paulus von der Liebe schreiben: „Die Liebe prahlt nicht mit Wissen ... sie bläht sich nicht auf ... sie erträgt alles ... die Liebe hört niemals auf ... jetzt erkenne ich stückweise, dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.“

Alle lauschen ganz still. Das klingt ja fast wie ein wunderbares Lied! Auch ich werde

Aus dem Presbyterium

Wechsel im Presbyterium

Im November ist Uwe Mendorf von seinem Amt als Presbyter zurückgetreten. Er war eine Zeitlang auch im Amt des Baukirchmeisters tätig. Wir danken ihm für seinen Einsatz. In die freigewordene Stelle hat das Presbyterium Dr. Britta Burkhardt für dieses Jahr nachgewählt, am Neujahrstag wurde sie in ihr Amt eingeführt. Sie bringt schon Erfahrungen als Presbyterin mit und war und ist im Bauausschuss und im Friedhofsausschuss tätig. Nachdem keine Wahl zustande gekommen war, beschloss der Kreissynodalvorstand, dass die Wahl des Presbyteriums Anfang 2025 stattfindet und das bisherige Presbyterium ein Jahr länger im Amt bleibt.

Generationen begegnen sich im Gottesdienst

Das Presbyterium möchte, dass Kinder und Erwachsene sich verstärkt wahrnehmen. Die Kinderkirche feiert deshalb mit

den Erwachsenen zusammen den Beginn des Gottesdienstes in der Evangelischen Stadtkirche Neviges und geht dann in den Raum im Kirchplatz 5. Das Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst bleibt aber erhalten. Es wird dann Stehtische und einen Tisch zum Hinsetzen in der Kirche geben. An jedem 1. Sonntag im Monat beginnt die Kinderkirche mit dem „Breeze“ um 17 Uhr im Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5, Kirchcafé gibt es dann am Kirchplatz 5.

Kinder beim Abendmahl

Auch wer noch nicht konfirmiert ist, kann am Abendmahl teilnehmen – ohne eine Altersbeschränkung. So können die Kinder erleben, was ihnen bei der Taufe zugesprochen wurde: Dass Jesus sie annimmt und sie dazu gehören.

Pfarrer Martin Weidner,
Vorsitzender des Presbyteriums

still. Und ich sehe Jesus vor mir, wie er alles für mich ertragen hat, und ich ahne: Seine Liebe ist es, die niemals aufhört, und wir alle miteinander gehen einem guten Ziel entgegen: jetzt ist alles, was wir begreifen und tun, nur bruchstückhaft, dann aber, dann, wenn Jesus alles vollenden wird, wird es keine Fragen mehr geben und Liebe wird die Luft sein, die wir atmen, weil Jesus alles erfüllt. Von diesem Ziel und dieser Hoffnung her fällt Licht auf unsere unvollkommenen Versuche, Liebe im Alltag zu üben. Zum guten Schluss höre ich noch von drei ganz praktischen Möglichkeiten, wie Liebe aussehen kann jetzt hier in Korinth: Da geht es um eine Geldsammlung für die, die weniger haben. Jeder gebe so viel, wie es ihm möglich ist. Dann geht es um einen jungen Mitarbeiter des Paulus, Timotheus. Paulus bittet, ihn wertschätzend zu behandeln, ihm nicht das Gefühl zu geben: „An-

dere können das aber besser als Du.“ Und schließlich kündigt Paulus noch an, dass er selbst bald nach Korinth kommen und hier eine gute Zeitlang bleiben will. Er will die Menschen in Korinth wiedersehen, mit ihnen Zeit verbringen, sich Zeit für Gespräche nehmen. Liebe ganz praktisch. Ich lande wieder im Jahr 2024. Den Satz, mit dem Paulus das alles noch einmal bündelt, nehme ich mit: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Welche Vorschläge würde Paulus wohl mir heute schreiben? – Und immer wieder will ich auch still werden und Jesus vor mir sehen. Seine Liebe ist es, die niemals aufhört, und wir alle miteinander gehen dem guten Ziel entgegen. Mein bruchstückhaftes Tun wird er vollenden. Dann wird Liebe die Luft sein, die wir atmen, weil Jesus alles erfüllt. Ihre Pastorin Christine Weidner

Jahreslosung 2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16, 14



Grafik: Weidner



Historische Postkarte vom Gebäude-Ensemble Siebenecker Straße 5 und 7

Neues vom Bau- und Friedhofsausschuss

Parken am Friedhof

Stellen Sie sich vor, Sie müssen zu einer Beerdigung oder wollen einfach nur die nötige Pflege eines Grabes auf dem Friedhof erledigen. Sie kommen mit dem Auto zum Friedhof und finden keinen Parkplatz. Obwohl dort eine ganze Reihe speziell für den Friedhof ausgewiesene Parkplätze vorhanden sind. Sie sind dann gezwungen, auf einem weiter entfernt liegenden Parkplatz Ihr Auto abzustellen und möglicherweise mit Gestecken oder Werkzeug einen langen Fußweg zum Eingang zurückzulegen. Das passiert Ihnen nicht einmal, sondern immer wieder ...

So sieht die Situation bei uns aus. Die Parkplätze sind nahezu permanent von Anwohnern belegt, immer die gleichen, immer die selben ...

Nach Einschaltung des Ordnungsamtes hatte sich kurzfristig eine Besserung eingestellt. Leider gibt es wohl einen Kont-

rollrhythmus, so dass die Dauerparker sich darauf eingestellt haben und vor allem an den Wochenenden stehen dort tagelang die gleichen Autos.

Wiederholte Beschwerden von Besuchern haben uns nun veranlasst, hier andere Wege zu gehen. Es wird ab dem 1. April 2024 einen privaten Parkraumüberwacher geben. Dieser wird selbstständig die Einhaltung der Parkzeiten überwachen, in Anlehnung an das Verfahren, welches bereits viele Discounter auf ihren Plätzen verfolgen.

Das ist für die Betroffenen / „Erwischten“ sehr teuer und bestimmt ärgerlich (im Wiederholungsfalle bis zu 270€), aber offensichtlich gibt es keine andere Möglichkeit, den berechtigten Anspruch der Friedhofsbesucher durchzusetzen. Wir werden versuchen, über das Ordnungsamt die „Dauerparker“ vorab zu informieren. Ob das aus „Datenschutzgründen“ aber funktioniert, werden wir sehen.

Umgestaltung am Gemeindehaus

Kennen Sie die Postkarte mit der Abbildung des „alten“ Gemeindehauses, als es noch den Pfarrergarten gab? Eine kleine Idylle, die einladend und freundlich wirkte. Wie man so sagt: Was früher gut war, wäre auch heute noch gut – wenn man die Finger davon gelassen hätte!

Aber leider wurde der Garten „verkehrsgünstig“ umgestaltet und eine Art Garagenhof ist daraus entstanden. Leblos, kalt und wenig einladend. Das hat das Haus und der Ort nicht verdient!

Die Veranstaltungen im letzten Jahr haben gezeigt, wie wichtig auch die Nutzung der Freiräume und Gärten für die Gemeindegemeinschaft ist und wie wohltuend doch ein Gottesdienst unter freiem Himmel bei den Besuchern und Mitbürgern ankommt.

Das ist nun die Ausgangslage für die Veränderungen, welche mit der Beseitigung der Garagen und dem Fällen des kranken Baumes ihren Anfang genommen haben.

Ziel der zukünftigen Gestaltung ist eine vielfältig nutzbare Gartenanlage mit viel Platz für Veranstaltungen und Raum zum Treffen, zum Sitzen und zum Nachdenken. Dazu wird

ein großer Teil der Fläche waagrecht angelegt und mit einem Baumdach versehen. Den Untergrund wird eine Splittfläche bilden, so dass bei jeder Witterung die Fläche genutzt werden kann. Zum Rand wird eine dichte Hecke etwas Schutz und „Rücken“ bilden. Davor wird eine artenreiche, farben- und formenreiche Stauden- und Rosenpflanzung angelegt.



Plan der Neuanlage des Hofes

Einen befahrbaren und barrierefreien Zugang zum Hof wird es natürlich auch



Der kranke Baum am Gemeindehaus musste leider gefällt werden

weiterhin geben. Ebenso wie einen neuen befestigten Weg um das Gebäude zum Haupteingang. So haben wir in der Zukunft in der Gemeinde wieder einen Raum mehr mit Platz und Möglichkeiten, um unser christliches Zu-

sammensein zu leben, nach außen zu zeigen und einander zu treffen.

Die Renovierungs- und Sanierungsarbeiten am Haus S7 sind beauftragt, und sobald das Wetter es zulässt, werden auch außen die nächsten Arbeiten sichtbar werden. Die Fassade wird gereinigt und der Dachstuhl nach der Beseitigung des Hausschwammes wieder repariert.

Wir freuen uns sehr, dass wir bereits feste Mieter für die beiden Wohnungen im Haus S7 haben finden können und hoffen, dass das Haus zum Sommer hin wieder mit Leben gefüllt ist.

So gehen uns in der Gemeinde die Aufgaben nicht aus, und wir im Bauausschuss freuen uns über jeden kleinen Erfolg und jedes kleine Etappenziel, das wir erreichen. Das Jahr 2024 wird viele Herausforderungen für unsere Arbeit bereithalten, es wird Zeit und Nerven kosten. Es wird aber auch viel Freude bringen und die Gewissheit, in der Gemeinde und für die Gemeinde etwas Bleibendes geschaffen zu haben.

Martin Straßen, Baukirchmeister

wir planen, bauen, begrünen, pflegen ...

Dipl.-Ing. Peter Meister
Garten- und Landschaftsbau e.K.
02053-2210 www.meister-gaerten.de



Einstimmung in den Advent

„Stell' dir vor, du gehst durch ein schmales Tor und kommst in einen Hof, und da siehst du ein Meer von Kerzen, die funkeln und glitzern und dich verzaubern, und dann betrittst du einen Saal, festlich geschmückt, und da gibt es ...“ – „Ich weiß schon: da gibt es lauter Stände wie auf einem Markt, und die sind alle mit Tannengirlanden verziert ...“ – „Moment, woher weißt du denn, was ich dir erzählen will?“ – „Na, ich war doch da, im Gemeindehaus, am Samstag vor dem 1. Advent, und hab' das alles gesehen, und dann hab' ich ...“ – „Ach, du warst auch da? Oh, da waren ganz schön viele Leute, Eltern und Kinder und Großmütter und junge Leute ...“ – „Weiß ich doch, aber nun lass mich auch mal erzählen! Also, da hab' ich mich erst mal an den Tisch gesetzt, wo man Engel basteln konnte aus alten Gesangbuchsei-

ten. Meiner ist ein bisschen schief geworden, aber trotzdem schön! Und dann hab' ich mir einen leckeren Glühwein geholt und der Geschichte zugehört, die vorgelesen wurde.“ – „Ach ja, von dem Vater, der sich zu schlau vorkam, um sich mit in all' die Menschen einzureihen, die zur Krippe gehen, in der Jesus liegt.“ – „Da hast du aber genau zugehört!“ – „Ja, und der life-Adventsmusik, die gespielt wurde, hab' ich auch zugehört, und dann sogar auch mitgesungen!“ – „Ich fand's auch toll, dass die Kinder vom Musical schon zwei Lieder vorgesungen haben!“ – „Ich hab's gar nicht mehr geschafft, noch Lebkuchen zu verzieren, für die Krippenlandschaft, die daraus entstehen sollte, weil ich so lange dafür gebraucht hab, meinen Wichtel aus Ton anzumalen.“ – „Warst du auch draußen am Feuer?“ – „Nein, ich

bin lieber drin im Warmen geblieben, hab' mir 'ne leckere Kartoffel mit Kräuterquark geholt und mich mit den Leuten an meinem Tisch unterhalten.“ – „Ich glaub', das mach ich nächstes Mal auch!“ – „Meinst du denn, dass es das wieder so geben wird, so als Einstimmung in den Advent?“ – „Also, das will ich doch stark hoffen!“

Pfarrerin Christine Weidner



Ökumenisches Projekt Lebkuchen-Krippe gelungen!

Große Freude beim Bauausschuss!

Krippenbauen hat eine lange Tradition, Kreativität und Fantasie sind durchaus erlaubt und Krippen der vergangenen Jahrhunderte spiegeln das Weihnachtsgeschehen der jeweiligen Zeit wider. Zu Hause liebevoll aufgebaute Krippen, oft von Generation zu Generation weitervererbt, lassen Weihnachten lebendig werden. Alle Krippen setzen das fort, was mit dem Heiligen Franziskus vor 800 Jahren begonnen hat: in einer Felsgrotte im kleinen Dorf Greccio im Rietital setzt Franziskus das Weihnachtsgeschehen in Szene: Ochs und

Esel sind anwesend, und auf der mit Heu gefüllten Krippe wird der Altar bereitet und die Eucharistie gefeiert. So wurde das Evangelium für die Anwesenden lebendig und greifbar.

Und so entstand schon vor einem Jahr gemeinsam mit Pfarrer Martin Weidner die Idee zum Bau einer Lebkuchenkrippe, die am Ende für einen guten Zweck (Projekt Asumbi/Kenia) verschmaust werden darf. Es sollte ein ökumenisches Projekt werden, an dem viele verschiedene Gruppen mitarbeiten. Seit dem Sommer wurde gegrübelt



Stahl- und Metallbau Kausch

Stahl- u. Metallbau Kausch GmbH&Co.KG

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert
Tel: 02053 - 71 63
www.kausch-metallbau.de

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung





und geplant, dann Schablonen angefertigt. Ab Mitte November ging es dann so richtig los: 10 kg Teig mussten angesetzt, gerührt, geknetet und schließlich gebacken werden, und noch warm mit den vorbereiteten Schablonen und Formen ausgeschnitten und ausgestochen werden. Nach einer gewissen Ruhezeit kam dann der nächste Arbeitsschritt: die Rohlinge wurden vom Bauausschuss, zu dem außer Martin Weidner Andrea Sander, Johanna Winzen und Bettina Wertmann gehörten, zusammengeklebt und verziert. Zum Einsatz kamen Walnüsse, Mandeln, Schokoladendragees und jede Menge Marzipankartoffeln. Kinder der evangelischen Gemeinde bemalten die Figuren mit buntem Zuckerguss. So entstanden Maria und Josef mit dem Kind in der Krippe; Hirten, die ihre Schafe hüten; vor der Herberge weist der Wirt auf das Schild „ZU“ und einige Engel haben sich auf den Dächern der Häuser von Bethlehem einge-

funden und verkünden von dort die Frohe Botschaft! Der Stern darf nicht fehlen und schwebt über dem Stall! Gut geschützt vor Staub und abends sogar beleuchtet konnte man das Krippenidyll ab dem 3. Advent im Fenster des Glockentreffs bestaunen. Es war wirklich wunderschön!

Am Sonntag, dem 7. Januar 2024 gelang der „Umzug“ der Krippe in den Pilgersaal, denn dort sollte sie nach dem traditionellen Weihnachtliedersingen zerlegt und für den guten Zweck verteilt werden. Ungefähr 400€ kamen für die Kinder in Asumbi zusammen! Weitere Tütchen mit Lebkuchen konnten nach den katholischen und evangelischen Gottesdiensten und unserem Neujahrsempfang erworben werden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Hände, die dieses außergewöhnliche Projekt ermöglicht haben!

Für den Bauausschuss Bettina Wertmann

Weihnachtsmusical 2023

Weihnachten, eine wunderschöne Zeit für jeden von uns. Plätzchen, Geschenke, Tannenbäume schmücken und, und, und. Aber Weihnachten ist auch der Geburtstag unseres Retters Jesus, weshalb wir eigentlich Weihnachten feiern. Das lernte auch Julchen, als sie von der „Sonderbaren Nacht“ hörte.

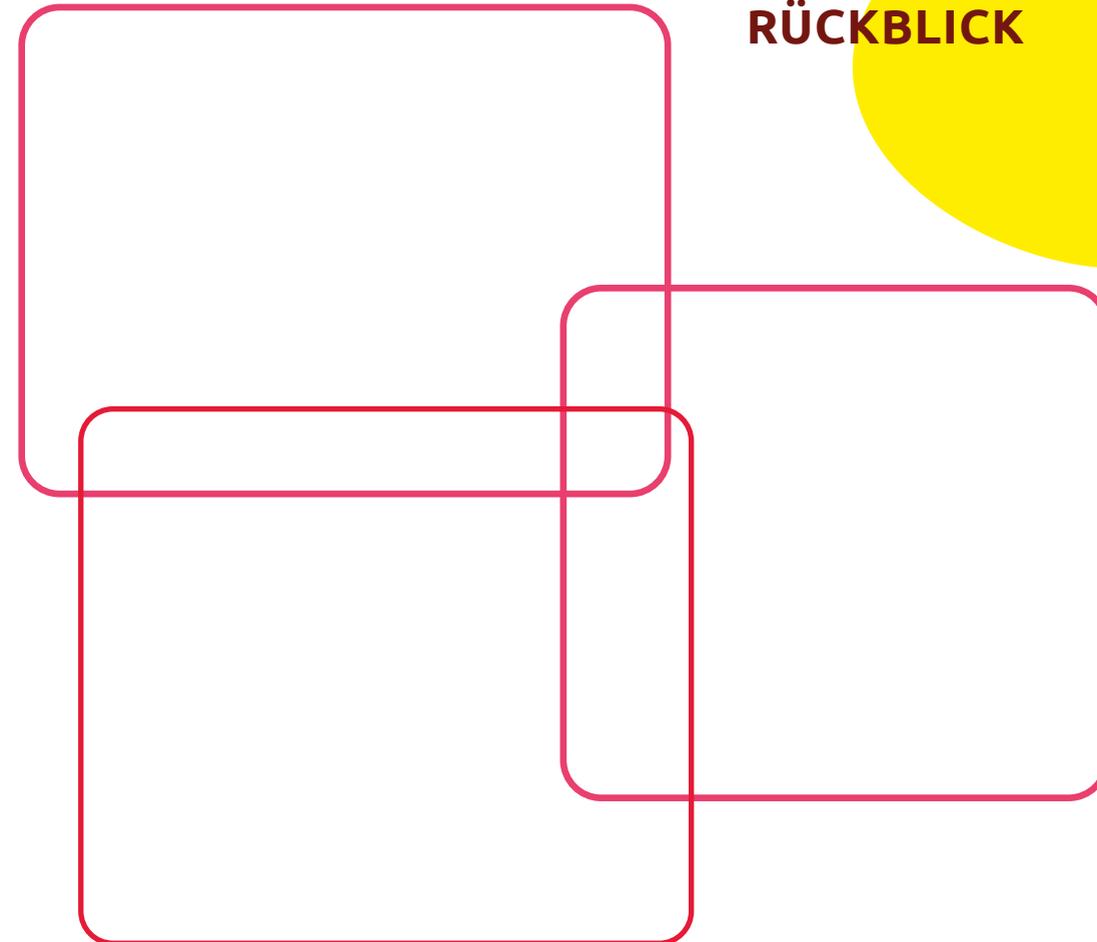
40 junge Talente und 27 Mitarbeiter waren mit vollem Einsatz am Musical beteiligt. Nach 10 Proben, einschließlich eines Probewochenendes, zahlreichen Teambesprechungen und Bandproben folgten zwei unvergessliche Aufführungen. Die erste am 3. Advent, wonach anschließend ein kleiner, liebevoll gestalteter Weihnachtsmarkt an der Stadtkirche stattfand, bei dem Punsch und Waffeln verspeist wurden. Die zweite Aufführung folgte eine Woche später an Heiligabend.

Das Musical handelte von Julchen, die erfahren wollte, wer denn das Christkind eigentlich ist. Denn in der Schule erfährt sie, dass manche gar nicht an das Christkind glauben und geht diesem auf den Grund. Auf dem Weihnachtsmarkt trifft sie auf einige interessante Leute, wie eine Glasbläserin, die Sternsinger oder Polizisten, doch eine richtige Antwort kann Julchen nicht finden. Letztendlich begegnen ihr zwei Freundinnen, die ihr bei einer Tasse Kakao im Lebkuchenhaus von der Geburt Jesu in Betlehem erzählen. Julchen staunt, als sie davon hört, und bekommt eine Bibel geschenkt, aus der am Weihnachtsabend mit ihrer Familie vorgelesen wird.

Nebenbei, während Julchen von der Weihnachtsgeschichte hört, wurde das Stück von Liedern begleitet, bei welchen auch Maria,

Josef und die Hirten mit ihren Schafen auftauchten. Drei entzückende Engel tanzten zu dem Lied „Ein Engel ist gekommen“, und Ochs und Esel schauten staunend umher, als sie „Heu und Stroh“ sangen. Besonders beliebt waren bei den Kids die Solos. Mit ihren lauten Stimmen begeisterten sie die Zuschauer, welche ihre Begeisterung durch kleine Zwischenapplause zeigten. Auch die zweite Stimme durfte im Chor nicht fehlen und wurde von fünf Mädels fleißig eingeübt. Ob es beim Theaterspielen oder Singen war, die Kids strahlten, sobald sie auf der Bühne standen. „Den Kindern hat es richtig Freude gemacht, das hat man gemerkt“, hörte man einige Gottesdienstbesucher wiedergeben. Und so war es auch. Jedes der Kinder und jede helfende Hand machte dieses Stück so besonders, dass man sich über das Endergebnis nur freuen konnte. „So voll habe ich die Kirche noch nie erlebt“, stellte René Görtz begeistert fest. Dies wurde auch durch den intensiven Applaus deutlich.

Marlene Schulz



HoeTec
Hoepfner technology

HoeTec Jens Hoepfner
Systembetreuung (IT)
Burgener Str. 25, 42699 Vilsbib
Tel.: 02051 / 25 23 60

Administrator gesucht?
Computer streikt?

• Systembetreuung
• Anwenderbetreuung
• Administration IT-Netzwerke

Ver-Ort / remote-Service, Reparatur, Planung,
Beratung, IT-Anlagen-Dokumentation, ...

www.hoetec.de

Wir kommen zu Ihnen.
Ihr ständiger Partner.
Seit 20 Jahren!

IT-Ausfälle?

Netzwerk aus dem Ruder?

Erweiterung?

Daten sicher?

Ihr Partner!

20 * C + M + B + 24

Sternsingen 2024

Am 13. Januar 2024 konnte man in Neviges wieder die Sternsinger antreffen. Verkleidet mit ihren königlichen Umhängen, mit Krone und Stern und der Sammeldose in der Hand, und in der Tasche die heißbegehrten Segensaufkleber parat.

Waren die Sternsinger aus den vorherigen Jahren bei Schnee und Regen losgezogen, waren es in diesem Jahr Glätte und Kälte, die uns herausforderten. Aber auch das konnte 110 Sternsinger und 40 Leitsterne nicht aufhalten, von Haus zu Haus zu ziehen und für das Projekt des Kindermissionswerks „Gemeinsam für unsere Erde, in Amazonien und weltweit“ sowie für das Friedensdorf Oberhausen und die Arche in Kalkutta Geld zu sammeln.



Der Tag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst im Dom mit der Aussendung der Kinder. Danach gingen die Kinder in die ihnen zugewiesenen Straßen, um von Haushalt zu Haushalt zu ziehen. Mittags gab es einen Imbiss in der Glocke, im evangelischen Gemeindehaus oder in der ehemaligen Kirche im Siepen. Im Gemeindehaus wurde das Geld gesammelt und verwaltet. Bereits am Abend konnte die stolze Summe von über 17.000 € bekannt gegeben werden.

Viele Nevigeser erwarteten die Sternsinger bereits und freuten sich, wenn sie zu denen gehörten, die besucht wurden und den Segen samt Segensaufkleber erhielten. Leider konnten wir nicht alle Straßen in Neviges besuchen, da wir nicht genügend Mitwirkende zusammen bekamen. Dafür ein umso größeres Dankeschön an alle, die mitgemacht haben!

Monika Schulz

Allianzgebetswoche

Die zweite volle Woche im Januar brachte dies Jahr viel Schnee und Glatteis mit sich. So war es nur allzu verständlich, dass Mancher - mit einem weinenden Auge - an dem ein oder anderen Abend zu Hause blieb. Doch auch diesmal gab es in den verschiedenen Gemeinderäumen von Kirchen und Freikirchen hier in Velbert gute Begegnungen. Der Donnerstagabend bei uns stand unter dem Motto „Gottes Mission erfüllen wir gemeinsam“. Sehr eindrücklich wandte Pastor Frank Uphoff von der Christusgemeinde Velbert/Bahnhofstraße uns immer wieder während seiner Ansprache den Rücken zu: dort war es auf seinem Pullover deutlich zu lesen: GEMEINSAM. Das ge-

meinsame Beten für die Brennpunkte dieser Welt, die Geldsammlung für Bedürftige und das Plaudern an den Tischen mit Menschen aus anderen Gemeinden, die man sonst nicht so einfach trifft, zeigten uns: wir sind gemeinsam unterwegs. Wesentlicher als die unterschiedlichen Akzente, die jede Gemeinde setzt, ist die Gemeinschaft, die Jesus Christus schenkt. Auch, dass am JAGA (Jugend-Allianz-Gebets-Abend), am Freitag im Gemeindehaus Oststraße 130 Leute zusammen waren, ist ein tolles Zeichen dafür.

PfarrerIn Christine Weidner

Claudia Jung

Meisterbetrieb

- ✿ Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- ✿ Moderne Kranzbinderei
- ✿ Tischdekorationen zu allen Anlässen

42553 Velbert-Neviges | Siebeneicker Straße 30

42551 Velbert | Talstraße 23

Telefon 02053 51 41

Fax 02053 4 26 62 94

E-Mail: claudia@blumen-jung.com

Grabpflege, Bepflanzung, Neuanlage
rund um Ihre Grabstätte auf dem
ev. und kath. Friedhof

Neues aus dem Kirchenchor

Am 31. Januar 2024 fand die Jahresversammlung des Kirchenchores statt. Nach der Begrüßung dankte Chorsprecher Dr. Jürgen Markwort der Chorleiterin Anna Levina für ihre inzwischen 13-jährige Chorleiterinnen-Tätigkeit. Dem Chor dankte er für das Vertrauen, seit 30 Jahren die Sprechertätigkeit ausüben zu dürfen.

An folgenden Terminen wird der Kirchenchor in diesem Jahr in der Stadtkirche singen:

29. März 2024	Karfreitag
7. April 2024	1. Sonntag nach Ostern
26. Mai 2024	Trinitatis
6. Oktober 2024	Erntedank
31. Oktober 2024	Reformationstag
24. Dezember 2024	Heiligabend

Beste Bio-Produkte – von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren



- Bio-Eier von eigenen Hühnern
- Bio-Kartoffeln und Bio-Kürbisse sowie
- Bio-Getreide (Roggen, Weizen, Dinkel)
– auf Wunsch frisch geschrotet –
alles aus eigener Ernte!
- Bio-Vollkornmehle und weitere Bio-Naturkost-Produkte

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
Montag geschlossen

Familie Bredtmann • Lüpkesberger Weg 105 • 42553 Velbert-Neviges • Telefon 02053-2157
Kontrollstelle: DE-ÖKO-005

Konzert in der Stadtkirche mit dem *trio in un fiato*

Am Samstag, 4. Mai 2024, findet um 17:00 Uhr in der Ev. Kirche Neviges, Kirchplatz 1, ein Konzert mit dem *trio in un fiato* statt. Das Trio spielt in der Instrumentierung Flöte, Orgel, Sprecher und kleines Schlaginstrumentarium. ‚In un fiato‘ bedeutet ‚In einem Atem‘, dem Atem einer bewahrenswerten und zu bewahrenden Welt.

Neben Werken von J.S. Bach wird auch ein Werk von Carl Philipp Emanuel Bach zu hören sein.

Von dem 1956 in Hattingen geborenen Komponisten Günther Wiesemann werden eine Triokomposition meditativen Charakters sowie ein choralbezogenes Werk angeboten, Bezug ist der Choral *Bis hierher hat mich Gott gebracht*.

Das Trio spielt in der Besetzung:

Mariia Kostina – Flöte

Oksana Shnit – Orgel und Schlaginstrumente

Günther Wiesemann – Orgel, Sprecher und Schlaginstrumente.

Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte zugunsten der Ausführenden wird gebeten.



Tipp im Frühjahrsbrief

Der Tip im diesjährigen Frühjahrsbrief kommt von unserem Hausmeister und Küster Stephan Schnautz, den ich dazu im Januar 2024 interviewt habe.

Britta Burkhardt: Hallo Stephan, du möchtest unseren Leserinnen und Lesern in diesem Tipp von etwas erzählen, das dir sehr wichtig geworden ist.

Stephan Schnautz: Ich würde gerne ein bisschen über Déborah Rosenkranz erzählen. Déborah Rosenkranz habe ich kennengelernt in einer Phase meines Lebens, in der es mir nicht so gut ging. Wenn man auf der Suche nach Hilfe und Unterstützung ist, sucht man auch viel im Internet herum. Und da bin ich auf einen post der „singenden Flugbegleiterin“ gestoßen und neugierig geworden. Und ich dachte: wie cool ist das denn, wenn eine Stewardess während eines Fluges Gospel singt!

Britta Burkhardt: Das klingt ja schon mal interessant!

Stephan Schnautz: Ich habe dann weiter gegoogelt zu Déborah Rosenkranz und bin heute froh und dankbar, dass ich das damals gemacht habe. Mir hat es unheimlich viel geholfen. Und seitdem habe ich auch das „Wunder für jeden Tag“ abonniert.

Britta Burkhardt: „Wunder für jeden Tag“? Was verbirgt sich dahinter?

Stephan Schnautz: Jeden Morgen gegen kurz nach 5 Uhr erhalte ich eine E-Mail von Déborah Rosenkranz, die ich lesen oder anhören kann. Die E-Mail enthält einen Impuls zum Tag mit einem passenden Bibelvers, der mir schon oft in schwierigen Zeiten und Situationen geholfen hat. Oft schon hat sie mir direkt ins Herz gesprochen und ich habe da wirklich Wunder erlebt! Und von diesen Wundern, die ich da erlebt habe, erzähle ich gerne jedem, der mich fragt. Wir haben einen Gott, der auch heute noch Wunder tut, und das ist total klasse!

Britta Burkhardt: Wie kann man denn das „Wunder für jeden Tag“ abonnieren?

Stephan Schnautz: Auf der Homepage von Déborah Rosenkranz kann man sich in eine Mailingliste eintragen, quasi wie ein Newsletter (<https://deborah-rosenkranz.net>). Das



QR-Code zur Homepage von Déborah Rosenkranz



„Wunder für jeden Tag“ ist aber auch beim ERF zu finden und auch bei Bibel-TV kann man es hören. Mir persönlich tut es unheimlich gut. Déborah Rosenkranz hat in ihrem Leben schon viel erlebt, und leider auch sehr viele schlimme Dinge. Sie hat Bücher zu verschiedenen Themen geschrieben und schon einige Songs aufgenommen.

Britta Burkhardt: Sie hat ja eine sehr schöne Stimme und hat sowohl deutsche Versionen von Liedern von z. B. Lauren Daigle aufgenommen, aber sie ist auch selbst Songwriterin, oder?

Stephan Schnautz: Ja, sie macht sehr viel, auch in musikalischer Hinsicht. Meine Frau und ich haben sie live erlebt. Sie macht nicht sehr viele Auftritte, aber es lohnt sich auf jeden Fall, wenn man dafür ein Ticket bekommt. Es ist sehr interessant, die Person Déborah Rosenkranz kennenzulernen. Sie ist eine flippige Person, erzählt viel aus ihrem Leben und kommt total authentisch rüber. Sie sucht intensiv den Kontakt zum Publikum und spricht mit jedem, der das möchte. Auch nach der Veranstaltung ist sie ansprechbar.

Ich hatte ihr auch mal in einer schwierigen Zeit eine E-Mail geschrieben und sie hat mir eine sehr persönliche Antwort gesendet und ist auf meine Fragen eingegangen. Sie selbst ist in ihrem Leben durch tiefe Täler gegangen, aber sie hat immer an ihrem Glauben festgehalten und Gott hat sie wieder aufgerichtet. Sie singt davon auch in einem Lied, das meine Frau und mich sehr bewegt.

Britta Burkhardt: Weißt Du, wie dieses Lied heißt?

Stephan Schnautz: Klar, hab' ich doch eben noch gehört. Es heißt „Du sagst“. Und bei Fragen zum „Wunder für jeden Tag“, mich einfach direkt ansprechen.

Britta Burkhardt: Danke für das Gespräch!



QR-Code zum YouTube-Video „Du sagst“

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

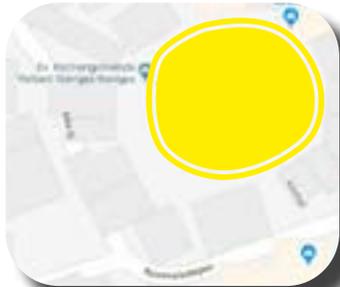
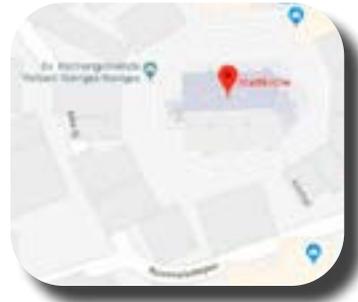
Unser Logo erklärt



Oft werden wir gefragt, was unser Gemeinde-Logo darstellen soll. Daher drucken wir hier einen Beitrag zur Logo-Entwicklung aus dem Jahr 2019 ab, den unsere inzwischen leider verstorbene Redaktionskollegin Dietgard Reith verfasst hatte.

Das Redaktionsteam

„Was ist das denn für ein Ei?“ – „Wo ist unsere Kirche geblieben?“ – „Das Gelb sieht frisch und modern aus!“ Das sind einige der Reaktionen, die wir zu dem neuen Logo unserer Gemeinde bekommen haben! Was das Logo darstellt, dazu hat sich niemand geäußert – aber das ist auch nicht ganz so leicht zu erkennen! Dazu einige der Gedanken, die „unsere“ Designerin Frauke Hessler inspiriert haben. Als wir sie zu unserem ersten Treffen ins Haus Kirchplatz 5 einluden, schaute sie sich auf Google Maps den Kirchplatz an und aus der Vogelperspektive sieht er etwa so aus.



Das brachte sie auf die Idee, den Kirchplatz in Gelb „einzufärben“ mit dem Weg um die Kirche in weiß. Und damit war die Grundform des Logos fertig! Das weiße Kreuz gibt einerseits einen Hinweis auf die Kirche, aber mit seiner Position – außerhalb der Mitte und auf dem Weg stehend – steht es auch für unseren Auftrag als Gemeinde, uns auf den Weg zu machen zu den Menschen in Neviges und für sie da zu sein. Deshalb auch das „evangelisch in Neviges“, das wir im Öffentlichkeitsausschuss schon länger im Sinn hatten als Slogan für unsere Gemeinde. So also ist das neue Logo entstanden!

Dietgard Reith
für das Logo-Entwicklungsteam



DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein gewegwält war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1-8

Grafik: Pfeiffer

Gottesdienstvorschau

Gründonnerstag

Am Vorabend des Karfreitags feierte Jesus mit seinen Freunden sein letztes Passahmahl auf dieser Erde. In Erinnerung daran wird es um 18:00 Uhr im Gemeindehaus einen Abendgottesdienst in einer Tischrunde geben. Elemente des Passah-Mahles verbinden uns mit den jüdischen Wurzeln Jesu und unseres Glaubens.

Osterbrunch am Ostermontag

Nach dem Gottesdienst am Ostermontag sind alle zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Alle werden gebeten, etwas zum Essen mitzubringen; Getränke, Brötchen und Eier werden von der Gemeinde gestellt.

Für die Planung bitten wir möglichst um Anmeldung bis zum 26. März im Ev. Gemeindebüro Siebeneicker Straße 5, telefonisch unter 7363 oder per Mail an neviges@ekir.de.

Anmeldung zum Osterbrunch

Name: _____ Personenanzahl: _____

Tel.: _____

Ich bringe mit: _____

Himmelfahrt

Nicht bis in den Himmel, aber auf den Marienberg führt uns am Tag „Christi Himmelfahrt“ ein Wander-Gottesdienst. Stationen mit kurzen Impulsen strukturieren unseren Weg, der mit einer Andacht oben an der Kapelle seinen Abschluss findet. Wer nicht so gut zu Fuß ist, kann sich gerne etwa eine Stunde nach Beginn der Wanderung auch direkt an der Kapelle einfinden.

Beginn des Fußweges: unten am Marienberg um 10:15 Uhr

Besuchsdienstkreis

4. Di im Monat, 17:00 Uhr
Kirchplatz 5
Gudrun Stickel, Telefon 2772

Frauenhauskreis

1. + 3. Mi im Monat, 16:00 – 18:00 Uhr
Birgit Dywicki, Telefon 2712

Kirchenchor

Mi, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Anna Levina-Mejeritski,
Telefon 0174 9050086

Männerkochen

2. + 4. Mi im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Stephan Schnautz, Telefon 01578 5025660

Mittwochstreff

2. + 4. Mi im Monat, 14:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Katharina Sindt, Telefon 48639
Dr. Britta Burkhardt, Telefon 422840
Stephan Schnautz, Telefon 01578 5025660

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

2. Mo im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Vera Jakobi, Telefon 2402

Posaunenchor

Mo, 18:30 – 20:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Anne Iffland, Telefon 02052 80539

Seelsorgekreis

Fr, 15:30 Uhr
Domizil Burgfeld
Katharina Sindt, Telefon 48639

Singen am Donnerstag

Do, 10:00 – 11:00 Uhr
Stadtkirche
Birgit Dywicki, Telefon 2712

Töpfergruppe

Mi, 14-täglich, 17:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Sigrid Bußmann, Telefon 4647

Kirchcafé Termine

Das Kirchcafé-Team bietet am 3. März, 14. April und 5. Mai 2024 frischen Kuchen nach dem Gottesdienst an.



GOTTESDIENSTE

sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche (Kirchplatz 1)

1. März <i>Freitag</i>	15:30 Uhr Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5 Weltgebetstag Christine Weidner und Weltgebetstagsteam	
3. März	anschließend Kirchcafé Martin Weidner mit Taufe	
3. März	17:00 Uhr Gemeindehaus Breeze René Görtz und Breeze-Team	
10. März	Christine Weidner mit Abendmahl	
17. März	Breeze René Görtz und Breeze-Team	
24. März <i>Palmsonntag</i>	Detlef Gruber	
28. März <i>Gründonnerstag</i>	18:00 Uhr Gemeindehaus Feierabendmahl Christine Weidner mit Abendmahl	
29. März <i>Karfreitag</i>	Martin Weidner und Kirchenchor mit Abendmahl	
31. März <i>Ostersonntag</i>	Martin Weidner und Posaunenchor	
1. April <i>Ostermontag</i>	anschließend Osterbrunch Christine Weidner mit Taufe	
7. April	Dorothea Köller und Kirchenchor	
14. April	anschließend Kirchcafé Martin Weidner	
21. April	Breeze René Görtz und Breeze-Team	
28. April	Martin Weidner mit Abendmahl	
5. Mai	anschließend Kirchcafé Detlef Gruber	
5. Mai	17:00 Uhr Gemeindehaus Breeze René Görtz und Marc Nierstenhöfer und Breeze-Team	

GOTTESDIENSTE

sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche (Kirchplatz 1)

9. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	10:15 Uhr Wandergottesdienst Treffpunkt: unten am Marienberg Christine Weidner	
12. Mai	Martin Weidner	
19. Mai <i>Pfingstsonntag</i>	Breeze René Görtz und Breeze-Team	
20. Mai <i>Pfingstmontag</i>	10:00 Uhr Windrather Kapelle N.N. mit Abendmahl	
26. Mai	Hermann Köller und Kirchenchor mit Abendmahl	
2. Juni	Hof Gemeindehaus Start der Sommerkirche Martin Weidner	
9. Juni	Hof Gemeindehaus Kita-Gottesdienst René Görtz	

 An diesen Sonntagen beginnt die Kinderkirche um 10:15 Uhr in der Stadtkirche und endet um 11:15 Uhr im Kirchplatz 5. Informationen unter kinderkirche@ev-kirche-neviges.de
 An jedem ersten Sonntag im Monat wird die Kinderkirche zeitlich parallel zum Breeze¹⁷ von 17:00 – 19:00 Uhr angeboten.

- Nach dem Gottesdienst gibt es Tee und Kaffee in der Stadtkirche bzw. im Kirchplatz 5. Dazu backt das Kirchcafé-Team frischen Kuchen am 3. März, 14. April und 5. Mai 2024
- Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten können Sie die Stadtkirche besichtigen. Bei Interesse klingeln Sie bitte bei Birgit Dywicki am Kirchplatz 6.

freitags 16:00 Uhr im Domizil Burgfeld, Emil-Schniewind-Straße 13

1. März	Martin Weidner	19. April	Christine Weidner m.A.
8. März	Christine Weidner	26. April	Martin Weidner
15. März	Martin Weidner	3. Mai	Detlef Gruber
22. März	Detlef Gruber	10. Mai	Martin Weidner
29. März	Martin Weidner m.A.	17. Mai	Christine Weidner m.A.
5. April	Dorothea Köller	24. Mai	Dorothea Köller
12. April	Martin Weidner	31. Mai	Martin Weidner

KINDER | JUGENDLICHE | ERWACHSENE

Mo 17:30 – 19:00 Uhr
LIFEGROUP 1
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Alle Gruppen und Kreise finden
in der Regel nicht in den Ferien
statt. Bitte erkundigt euch bei
den Ansprechpersonen.

Di 16:00 – 17:30 Uhr
FUSSBALL FÜR NEWCOMER
5 – 8 Jahre
Turnhalle am Waldschlösschen
Tobias Wegschaider 0176 21979384

18:00 – 19:30 Uhr
MÄDCHEN-LIFEGROUP
Jugendkeller Roonstraße
Jana Zobel
Telefon 0151 40667157

Fr 17:00 – 18:30 Uhr
GOLDKINDER
MÄDCHENGRUPPE
9– 12 Jahre
Jugendkeller Roonstraße
Charlotte Huben
Telefon 01573 8387644

Termin nach Absprache
PROBE DER CORE-BAND
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Fr 19:00 – 22:30 Uhr
ECKSTEIN-CLUB
Ab 13 Jahren
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Fr 16:00 – 17:30 Uhr
JUNGSCHE
ab 5 Jahren
Siebeneicker Str. 5
Cece Ehni
Telefon 0176 61326133

1. So im Monat
17:00 – 18:30 Uhr
BREEZE¹⁷
Gemeindehaus, Siebeneicker Str. 5
Meike Biewald
Telefon 0172 7811474

So 10:15 – 11:15 Uhr
Termine siehe Gottesdienstplan
KINDERKIRCHE
Stadtkirche
René Görtz
Telefon 01577 8093485



Radeln Sie mit!

Aktion „Evangelische Kirche im Rheinland
radelt zum Gottesdienst“ am 26. Mai 2024!

Liebe Gemeindemitglieder,

das Fahrradfahren hat auch in unserer Landeskirche zunehmend an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Menschen entscheiden sich, das Auto stehen zu lassen und stattdessen das Fahrrad als Fortbewegungsmittel zu nutzen. Im Rahmen der Aktion „Stadtradeln“ lädt die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) ein, mit dem Fahrrad zum Gottesdienst zu radeln.

„Stadtradeln“ ist eine Kampagne des Netzwerks „Klima-Bündnis“. Ziel ist es, in einem vorgegebenen Zeitraum als Gruppe oder Einzelperson möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen, um die individuellen und kommunalen CO₂-Emissionen zu senken.

Mit dem Fahrrad zum Gottesdienst kommen am 26. Mai!

Klimafreundlichkeit ist ein wichtiges Thema, insbesondere im Verkehrssektor, welcher rund ein Fünftel der CO₂-Emissionen in Deutschland verursacht. Viele Wege lassen sich problemlos zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigen. Radfahren fördert die Gesundheit, spart Zeit und Geld und schützt die Umwelt. Der Umstieg vom Auto aufs Fahrrad ist ein kleiner Schritt: Der Aktionstag soll motivieren, auch im Alltag häufiger das Fahrrad zu nutzen.

Radeln Sie mit am 26. Mai!

Leisten Sie gemeinsam mit uns Ihren Beitrag zum Klimaschutz, setzen Sie ein sichtbares Zeichen für gelebte Schöpfungsbewahrung! An diesem Sonntag setzen die Gemeinden in der Evangelischen Kirche im Rheinland und darüber hinaus ein Zeichen zur umweltfreundlichen Mobilität. Das hat auch der Beschluss der Landesynode: „Wegstreckenentschädigung für Dienstreisen mit dem Rad“ gezeigt.

Seien Sie dabei am 26. Mai! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Klimaschutzmanagement



Weltgebetstag

Am 1. März 2024 ist es wieder so weit. Wir feiern den Weltgebetstag. Dieses Mal geht es um Palästina, das zwischen dem Mittelmeer und dem Jordan liegt. Es bezeichnet Teile der Gebiete der Staaten Israel und Jordanien einschließlich Westjordanland und Gazastreifen.

Der dazugehörige Gottesdienst findet am 1. März 2024 im evangelischen Gemeindehaus

um 15:30 Uhr statt. An diesem Tag werden wir viel über das Land erfahren und nach dem Gottesdienst die traditionellen Speisen des Landes bei gemütlichem Beisammensein, probieren dürfen.

Wir vom Team freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Katharina Sindt vom WGT-Team

Ihr Heizungsspezialist

**Sanitär- und Heizungsmeister
Öl- und Gaskundendienst**



Rolf Krüger

Gustavstr. 5
42553 Velbert
Tel. 02053 4 1298
Fax 02053 420556
Mobil 0171 8101379

„Vielfalt unterm Kirchendach“

Vesperkirche Niederberg in der evangelischen Kirche auf Tönisheide

Sonntag, 3. März bis Sonntag, 10. März 2024
täglich von 17:00 bis 19:30 Uhr

In der Kirche auf Tönisheide mit vielen Menschen zusammenkommen, gemeinsam jeden Tag ein Drei-Gänge-Menü essen, gekocht von unserem Koch Kai-Uwe Stachelhaus. Danach Kaffee oder Tee, Kuchen oder Brezeln genießen, alte Bekannte wiedertreffen oder neue Menschen kennenlernen, Gastfreundschaft genießen oder sich selbst einbringen, Beratungsangebote wahrnehmen, sonntags gemeinsam Gottesdienste feiern (jeweils um 15:30 Uhr), neugierig sein auf Begegnungen und besondere Erfahrungen.



Alles das ist die Vesperkirche Niederberg.

Die Evangelische Kirchengemeinde Tönisheide und der Kirchenkreis Niederberg laden dazu im März 2024 alle Interessierten ganz herzlich ein. Wir freuen uns auf viele Gäste, gute Begegnungen und ein interessantes Begleitprogramm – unter anderem dürfen sich die Besucher auf einen Auftritt des Posaunenchores, eine Wiederholung des Bingo-Abends und weitere Highlights freuen.

Ab jetzt suchen wir Menschen, die aktiv mitarbeiten wollen: Vorbereiten, Kellnern, Spülen, Essen ausgeben und vieles mehr.

Melden Sie sich gerne bei Verena Sarnoch – per Mail an verena.sarnoch@ekir.de oder telefonisch unter 0177 1448950. Wir freuen uns über jeden und jede, die und der uns seine Zeit schenken möchte, ganz egal ob an einem oder an mehreren Tagen.



Herzliche Einladung zur

LADIES LOUNGE

**Freitag, 26. April 2024, um 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5**

Buffet, Gemeinschaft, Vortrag

**Referentin: Carina Gruber
Thema: Wahre Identität**

**vorgeschlagener Kostenbeitrag:
7€ am Eingang**

**Bitte melden Sie sich bis zum 19. April 2024 unter
der Telefonnummer 02053- 503 2652 an.**

*Ladies Lounge – das etwas
andere Frauenfrühstück*



VERANSTALTUNGEN

Liebe Ladies!

Zum allerersten Mal starten wir in der evangelischen Kirchengemeinde einen besonderen Abend für Frauen jeden Alters. In wertschätzender Atmosphäre und liebevoll gestaltetem Ambiente haben wir kleine kulinarische Köstlichkeiten vorbereitet und laden ein, miteinander über Gott und das Leben ins Gespräch zu kommen.

Unterstützt wird uns dabei Carina Gruber, die mit einem sehr persönlichen Vortrag das Thema nach der „Wahren Identität“ beleuchtet.

Carina hat Tiermedizin studiert und war mit ihrem Mann Simon in Uganda als Missionarin. Alles lief zunächst wie geplant. Doch dann der Bruch - alles kommt anders. Gefühl von heute auf morgen sitzt sie mit ihrer kleinen Familie wieder in Deutschland. So klar ihr zuvor alles schien, so sicher muss sie nun die Frage stellen: wer bin ich, wenn alles Äußere wegfällt, wenn Wege enden, unsere Vorstellungen unerwartet über den Haufen geschmissen werden? Was bleibt?



Die Referentin Carina Gruber

In Antworten, die sie für sich in den tiefen Tälern und der Beziehung zu ihrem Schöpfer gefunden hat, wird sie uns mit hineinnehmen. Klingt wertvoll, oder? Nun zu den Fakten auf einen Blick:

Termin: 26. April 2024 um 19:00 Uhr

Ort: großer Saal Gemeindehaus, Siebeneickerstr. 5 in 42553 Velbert

Referentin: Dr. Carina Gruber

Thema: „Wahre Identität“

Für schönes Ambiente und kleine Köstlichkeiten und ein Begrüßungsgetränk ist gesorgt

Preisvorschlag für jede, der es möglich ist: 7€

Anmeldung bitte bis 19. April 2024

unter Telefonnummer 02053 5032652 oder per E-Mail an neviges@ekir.de

Wir freuen uns schon heute sehr auf euer Kommen!

Herzlichst

Euer Ladies Lounge Team – Powered by Frauenfrühstück

Einladung zur Geburtstagsfeier

am 13. April 2024

Am 13. April 2024 sind alle Senioren, die in diesem Jahr 75 Jahre und älter geworden sind oder werden, ins Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 eingeladen.

Wir starten wie immer um 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Wie gewohnt bereiten wir ein unterhaltsames und ansprechendes Programm für Sie vor, diesmal zum Thema der Jahreslosung 2024.

Bitte melden Sie sich bis zum 28. März an, indem Sie die ausgefüllte Anmeldung im Gemeindebüro Siebeneicker Straße 5 abgeben oder telefonisch unter der Nummer 7363 durchgeben. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Martin Weidner und das Vorbereitungsteam

Jahreslosung 2024



1. Korinther 16,14

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

Einladung zum Mittwochstreff



lichsten Themen, ein „Rosennachmittag“ mit Verwöhn-Menü, Bewegungsspiele, Musik, das beliebte „Marmeladen-Bingo“ und vieles mehr. Die Mitglieder unseres Vorbereitungs-Teams ergänzen sich hervorragend und das Planen und Vorbereiten macht viel Spaß. Auch den Kuchen für den Nachmittag backen wir in- zwischen meistens selbst.

Bingo-Spielen mit Teilnehmenden der Wohnwoche im Jugendkeller

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat treffen wir uns von 14:30 bis 16:30 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses zum gemütlichen Kaffeetrinken und buntem Programm. Nach der schwierigen Corona-Zeit hatten wir im letzten Jahr viele tolle Nachmittage: interessante Vorträge zu den unterschied-

Kommen Sie gerne einfach mal bei uns vorbei oder rufen Sie vorher an:

Katharina Sindt, Telefon 48639
Dr. Britta Burkhardt, Telefon 422840
Stephan Schnautz, Telefon 01578 5025660

Dr. Britta Burkhardt
für das Mittwochstreff-Team

**Anmeldung zur Senioreng Geburtstagsfeier am 13. April 2024,
Abgabe bis zum 28. März 2023.**

Name:

Telefonnummer:

ggf. Email-Adresse:

Ich komme mit Begleitperson:

Unterschrift:

Lebensmittel sind Mittel zum Leben!

Deshalb sollten Sie Ihre Lebensmittel – besonders Fleisch und Wurst - beim Anbieter Ihres Vertrauens kaufen. Wer mag schon Zusatzstoffe, Hormone und jede Menge Antibiotika über das Fleisch und die Fleischprodukte zu sich nehmen?
Wir verkaufen ausschließlich Naturland-Bio-Fleisch von regionalen Bauernhöfen, die ihre Tiere unter besten, tiergerechten Bedingungen und unter strenger Aufsicht des Verbandes halten. Zu Ihrem und zum Tier-Wohil!
Natürlich gibt es bei uns auch eine große Bio-Käseauswahl, ebenfalls von Bio-Höfen der Umgebung und hervorragende Weine von Bio-Winzern.
Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und freuen uns, Ihnen beste Lebensmittel bieten zu können!



NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

„Friede auf Erden den Menschen guten Willens“ – dieser Satz aus der Weihnachtsgeschichte des Lukasevangeliums möge allen Menschen innewohnen und das Jahr 2024 auszeichnen.

Bei all den schockierenden Nachrichten, die uns täglich erreichen, freue ich mich, Positives berichten zu dürfen. Obwohl wir die Talsohle der fehlenden Spendeneinnahmen durch die Corona-Pandemie noch nicht überwunden haben, können wir rückblickend dennoch eine erfreuliche Entwicklung für das Jahr 2023 verbuchen. Wir haben sehr viel Zuspruch und Unterstützung durch die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden erhalten, wofür wir sehr dankbar sind!

Vereine, Verbände und Gruppierungen des Weihnachtsmarktes am Mariendom be-

dachten uns mit 40 % des Erlöses. Das ergab eine Summe von 3.365,61 Euro.

Allen, die an der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarktes am Mariendom beteiligt waren, ein herzliches Dankeschön für ihren großartigen Einsatz!

Ein besonderer Dank gilt auch dem Lebkuchenkrippe-Back-Team, welches nach Rezept und Anleitung von Pfarrer Martin Weidner eine Krippe mit der Heiligen Familie, Hirten, Schafen, Ochs und Esel, Stalungen, Häuser ...usw. gebacken hat. Die Lebkuchenkrippe entstand zum 800-jährigen Krippen-Jubiläum des Heiligen Franziskus und war am Fenster des Seniorentreffs der Glocke bis Anfang Januar ausgestellt. Dann wurde sie zerlegt und gegen Spenden tütenweise zum Verzehr angeboten. Dabei kamen 340 Euro ein. Insgesamt sind 3.705,61 Euro bereits in Kenia angekommen und werden in eine kinderfreundliche Umgestaltung des Speiseraums und für die körperlich-motorische und geistige Entwicklung der Kinder im Baby Home eingesetzt. Über den Verlauf der Umsetzung werde ich in den nachfolgenden Gemeindebriefen berichten.

Bei unserem Besuch im August 2023 hatten wir Schwester Esther ein wenig Geld für Babyrassel, Beißringe etc. dangelassen. Sie schickte mir nun ein Foto von Baby Karola (10 Monate alt), die glücklich in ihrer neuen Waschschüssel



Baby Karola

Der Speisesaal

mit Kuschedecke und Rassel sitzt 😊. Selbst die kleinen Dinge können Großes bewirken.

Herzlichen Dank auch an alle Zuwender, die unsere Arbeit mit ihren regelmäßigen Spenden unterstützen und uns so Planungssicherheit gewährleisten.

Tausend DANK!!

Am 3. März 2024 machen wir uns zum 29. Ökumenischen Eine Weltmarsch rund um Neviges auf den Weg. Zu dem Spendenlauf sind alle Laufwilligen herzlich eingeladen. Treffpunkt am Orth 1 in Neviges, um 11:30 Uhr. Weitere Infos auf unserer Website: <https://neashope-eineweltkreis-ev.de/aktivitaeten/spendenaktionen/> BITTE unterstützen Sie uns auch weiterhin, Ihre Spende wird mehr denn je gebraucht und schenkt Zukunft.



Die Lebkuchenkrippe

Spendenkonto:
NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.
Sparkasse HRV
IBAN: DE50 3345 0000 0026 0558 22

Für den Erhalt einer Spendenbescheinigung bitten wir Sie, Ihre Anschrift bei der Überweisung mit anzugeben oder uns per E-Mail zukommen zu lassen.

Karola Teschler

„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68 pflegte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft. Lebensqualität für ihn und seine Frau.

Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0

PFLEGE ZU HAUSE
 DIAKONIESTATION
 NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.ineschler.de



NEUE WEGE GEHEN NACH DER SCHULE ODER MITTEN IM LEBEN

Ein Freiwilligendienst ermöglicht dir neue Erfahrungen, du kannst dich ausprobieren, dich einbringen. Ob **FSJ**, **Bundesfreiwilligendienst** oder **Freiwilliges Internationales Jahr**: Nutze die Zeit für dich und für andere.

**Engagiere dich
bei evangelischen Organisationen.**

Auf ein-jahr-freiwillig.de findest du mehr als 12.000 Einsatzstellen für Freiwilligendienste im Ausland, in Deutschland und **IN DEINER NÄHE**.



JAGA 2024

„Gottes Mission – du wirst gebraucht“ war das diesjährige Thema des Jugendallianz Gebetsabends. Nach einer Woche, in der sich die Gemeinden Velberts jeden Abend zum Beten trafen, waren am Freitagabend die Jugendlichen dran. Circa 130 Personen trafen sich am 19. Januar im Gemeindehaus in der Oststraße. Als Nevigeser Jugend durften wir den Abend musikalisch gestalten und hießen die Jugendlichen mit einem Lied willkommen, bevor die offizielle Begrüßung folgte.

Und so durften wir in eine Zeit des Lobpreises führen, in der Gott so spürbar gegenwärtig war. Zusammen sangen wir Ihm zu, dass alle Schöpfung Ihm zusingt, dass Er für immer heilig ist.

Im Anschluss teilte Saskia aus Nierenhof ihre Gedanken zum Thema mit uns. Er will die ganze Welt mit seiner Liebe erreichen und dafür die Menschen gebrauchen, die ihn schon kennen. Das scheint manchmal wie eine unmögliche Mission – eine „mission impossible“. Damit wir das schaffen können, müssen wir Jesus gut kennen. Er ruft

uns zunächst erstmal nahe an sich heran, zeigt uns, wie er wirkt und schickt uns dann besonders in unsere Freundeskreise und Familien, um von ihm zu erzählen.

Über den Glauben reden

Weil das manchmal ganz schön schwierig sein kann, hatte Saskia für dieses Problem eine einfache Eselsbrücke. Anhand von vier Symbolen können die vier Grundwahrheiten des christlichen Glaubens weitergegeben werden:

- ♥ Gott liebt dich
- ✚ wir leben getrennt von Gott
- † Jesus gab alles für mich
- ? Will ich mit Jesus leben?

Zuletzt fanden wir uns in kleinen Gebetsrunden, sogenannten Bienenkörbchen zusammen, um für die Menschen in unserem Umfeld zu beten, die Jesus noch nicht kennen: für gute Gespräche über Gott sowie für die Kirchen und Missionare, die diese

Arbeit überall auf der Welt tun. Nur im Gebet – in der Zusammenarbeit mit Gott – wird die „mission impossible“ zur „mission possible“, zu einer Mission, die wir schaffen können.

Den Abend konnten wir dann zusammen beim Bistro noch ausklingen lassen. Was für ein gelungener Abend!

Cece Ehni



Wohnwoche 2024

Spiel, Spaß, Freunde und Jesus – eine Woche lang unser Alltag in der Wohnwoche 2024.

Mit 30 Teilnehmern lebten wir gemeinsam für sechs Tage im Eckstein, welches uns als Wohnzimmer, Küche und Essraum diente. Morgens wurde man von mehreren Weckern zu den unterschiedlichsten Zeiten geweckt. Die einen um 6 Uhr, die anderen um 9 Uhr. So erlebten wir von jedem einzelnen den Alltag und lernten einander besser kennen. Mit einem reichlich gedeckten Tisch und gutem Kaffee war das Frühstück ein wunderschöner Start in den Morgen. Zusätzlich bekamen wir eine kleine Tagesaufgabe, wie zum Beispiel „Sprich mit einer Person über deinen Glauben“, mit der wir in den Tag geschickt wurden.

In der Schule oder auf der Arbeit konnte es kaum jemand erwarten, wieder zurück nach



Hause zu kommen. Zu Mittag trudelten wir nach und nach ein und erledigten zusammen Hausaufgaben oder genossen die

Zeit in Gemeinschaft. Für den Hunger nach der Schule gab es immer Sandwiches und Wraps, die wir uns beliebig belegen konnten.

Wie schön es war, ständig jemanden um sich zu haben. Obwohl wir mit 30 Leuten auf einem Haufen wohnten, gab es immer die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen. Besonders gern taten wir dies in unserem Gebetsraum. Gemütlich dekoriert mit Lichter-

ketten war es der perfekte Ort, seine „Stille Zeit“ dort zu verbringen. Ab und zu machten wir zusammen Musik oder beteten füreinander. Abends wurden wir von engagierten Helfern von außerhalb bekocht. Neben dem leckeren Essen gab es abends manchmal Programm, oder

wir ließen den Tag in einer gemütlichen Runde ausklingen. Gemeinsam beendeten wir den Tag mit einer Folge der Serie „The Chosen“ und dem altbekannten Gutenachtlied „Father I adore you“.

Rückblickend war die Woche eine intensive und bereichernde Woche. Mit so vielen Christen unter einem Dach zu leben war sehr inspirierend und brachte immer interessante Gesprächsthemen. Beim Zähneputzen, Essen oder einfach nur Chillen war Jesus oft mittendrin.

Marlene Schulz & Nadja Okunneck

anders einkaufen
NACHHALTIG SOZIAL FAIR

- Alles zum Anziehen
von klassisch bis cool
- Alles zum Wohnen
vom Küchentisch bis zum Kleiderschrank
- Alles für die Küche
vom Teller bis zum Topf
- Alles mit Stecker
vom Toaster bis zum Telefon
- Alles für die Freizeit
vom Sprungseil bis zum Surfbrett
- ... oder kommen Sie einfach
in unser gemütliches Café!

Das Gebrauchtwarenhaus
Kaiserstr. 23, 42549 Velbert, Tel. 0 20 51 - 23 33 9
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9.30-16.00 Uhr
www.dasgebrauchtwaren.haus

DAS GEBRAUCHTWARENHAUS

JUGEND



DÄNEMARK
HVIDE SANDE

SOMMER 2024
06.07.-20.07.2024



Jugendfreizeit 2024

Ein Sommer in Dänemark

Der CVJM-Express bringt Dich 2024 wieder nach Dänemark, wo Du mit rund 40 Leuten in Deinem Alter zwei Wochen in einem tollen Haus inmitten von Dünen erleben wirst. Ob Spannung bei den Abendshows oder chillige Nachmittage am nur 10 Minuten entfernten Meer - Du wirst definitiv die Gelegenheit haben, mit coolen Leuten eine richtig gute Zeit zu verleben. Weil auch der Glaube bei uns eine große Rolle spielt, hast Du die Chance, Gott ganz neu oder vielleicht auch erstmals kennenzulernen oder die Fragen loszuwerden, die Du in Sachen Glauben hast.

Eindrücke aus vergangenen Jahren findest Du auf Instagram („cvjmneviges“).

Das ganze Paket kostet 599 Euro. Vergünstigungen erhalten Mitglieder des CVJM Neviges (20 Euro) und Familien (30% Rabatt fürs 2. Kind). In besonderen Fällen können wir nach Absprache Preisnachlässe gewähren. Alle weiteren Infos erhalten Sie im Freizeitflyer, den Sie auf der Homepage des CVJM Neviges finden.

Wir freuen uns auf den Sommer!

Cece Ehni & René Görtz



GEBURTSTAGE IM MÄRZ

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16, 6



Allen, die im März, im April und im Mai Geburtstag haben, namentlich denen, die 75, 80 und älter werden, gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

GEBURTSTAGE IM APRIL



Seid stets bereit, je-
dem Rede und Ant-
wort zu stehen, der von
euch Rechenschaft for-
dert über die Hoffnung,
die euch erfüllt.

1. Petrus 3, 15

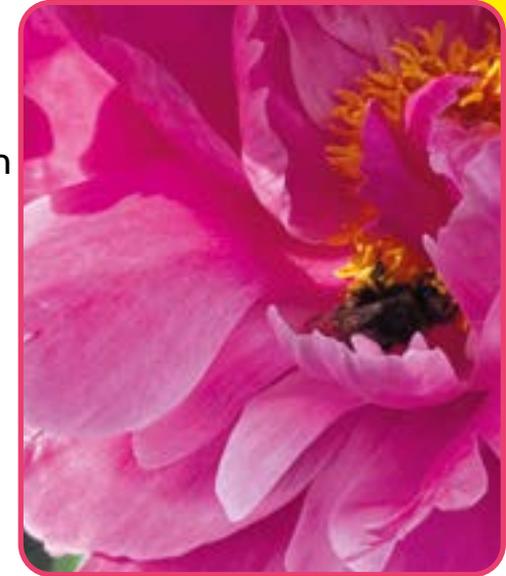
Für unseren Pfarrer oder die Mitglieder des Besuchsdienstkreises ist es schade, wenn sie vor verschlossenen Türen stehen und Sie, das Geburtstagskind, nicht antreffen!

Die, die Sie gerne an Ihrem Geburtstag besuchen möchten, würden sich freuen, wenn Sie Birgit Dywicki unter der Telefonnummer 2712 (mit Anrufbeantworter) Bescheid sagen, falls Sie an Ihrem Ehrentag nicht zuhause sind. Sie können dann auch sagen, wann Sie zurück sind, so dass ein anderer Termin für den Besuch vereinbart werden kann.

GEBURTSTAGE IM MAI

Alles ist mir erlaubt, aber
nicht alles dient zum
Guten. Alles ist mir erlaubt,
aber nichts soll Macht haben
über mich.

1. Korinther 6, 12



Aufgrund technischer Schwierigkeiten im Landeskirchlichen Meldewesen kann es zu Fehlern in den Geburtstagslisten gekommen sein. Wir bitten dafür um Entschuldigung! Sollten Sie Fehler bemerken, melden Sie diese bitte im Gemeindebüro.

Aufgeführt sind nur diejenigen, die 75 bzw. 80 Jahre alt werden, sowie alle, die älter sind als 80 Jahre. Wer nicht aufgeführt werden möchte, wird um eine schriftliche Mitteilung an unser Gemeindebüro gebeten.

TAUFEN UND TRAUUNGEN

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine
Seele.

Psalm 139, 14



BEERDIGUNGEN

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Römer 8, 35

FRÜHER SCHON AN SPÄTER DENKEN!



Vorsorge

...eine Sorge weniger

Danz - Bröcking
BESTATTUNGEN

Tönisheider Straße 9 · 42553 Velbert-Neviges

(0 20 53) 33 93

sonnenscheinohg@me.com

www.bestattungshaus-sonnenschein.de

KONTAKTE

Homepage: www.ev-kirche-neviges.de
YouTube-Kanal: Stichwort „Ev. Kirche Neviges“

Gemeindebüro

Fabienne Blum

Siebeneicker Straße 5 | 42553 Neviges

Telefon: 02053 7363

E-Mail: neviges@ekir.de

Öffnungszeiten Di + Do 9:00 – 12:00 Uhr
Mo + Mi + Fr geschlossen

Bankverbindung

IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

Ev. Verwaltungsverband Mettmann – Niederberg

Homepage: www.evmn.ekir.de

Düsseldorfer Str. 31 | 40822 Mettmann

Telefon: 02104 97010

Gremienberaterin Vivien Gabel

Telefon: 02104 970133

E-Mail: vivien.gabel@ekir.de

Friedhofsverwaltung Antje Littawe

Lortzingstraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 965448

E-Mail: antje.littawe@ekir.de

Pfarrer

Pfarrer Martin Weidner

Büro: Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 8499422

E-Mail: martin.weidner@ekir.de

Diakon und Jugendleiter

René Görtz

CVJM-Büro: Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 7886

Mobil: 01577 8093485

E-Mail: rene.goertz@ekir.de

Sprechzeiten Di 9:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

Kirchenmusik

Anna Levina-Mejeritski

Telefon: 0174 9050086



Küster & Hausmeister

Stadtkirche Jörg Sindt

Telefon (AB): 02053 5032622

Mobil (AB): 01579 2611526

Gemeindehaus Stephan Schnautz

Telefon: 02053 7364 | 9:00 – 16:00 Uhr

Mobil: 01578 5025660

Kindertagesstätte

Siebeneicker Straße 6

Leitung Nina Mackowski

Telefon: 02053 2281

ev.kita-niederberg-daskinderreich@ekir.de

Städt. Evangelische Grundschule

Telefon: 02053 424290

Homepage: www.egs-velbert.de

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111

Bergische Diakonie

Pflege zu Hause gGmbH

Noldestraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 800570

info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de

Stadtteilzentrum Neviges

Lohbachstraße 30

Telefon: 02053 425311

Velberter Tafel für Niederberg

Mettmanner Str. 53

42549 Velbert

Leitung Johanna Arnold

Telefon: 0176 78009021

Ausgabezeiten Do 12:00 – 14:00 Uhr

**Geschenkt.
Bis zu 1.000 Euro.
Für Ihren Tipp zu
einem Immobilien-
verkaufswunsch.**

**Kennen Sie jemanden, der seine
Immobilie verkaufen möchte?**

Voraussetzung für die Zahlung einer Prämie an
den Tippgeber ist das Zustandekommen
eines Maklervertrages.

sparkasse-hrv.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse

Hilden • Ratingen • Velbert

